

Am 16. März erscheint

HANNA KIEL
Siebenstern
ERZÄHLUNG

Umschlag und Einbandentwurf von Renée Sintenis

Pappband M 1.80, Leinenband M 2.40

Die junge Dichterin Hanna Kiel erzählt hier eine zarte Liebesgeschichte, die vornehmlich in Venedig spielt. An der „Brücke der Wunder“ lebte einst eine Sage „Siebenstern“. Nach ihr nennt Hanna Kiel ihre Erzählung. Sieben Sterne, das Bild des großen Bären, schweben über jener Brücke, sieben Sterne leuchten vor dem Fenster in der Calle del Dose, an dem die Liebende sehnsüchtig nach dem Geliebten ausschaut. Siebenstern heißt der Knabe, der unter diesem Zeichen geboren wird und der später in einem kleinen Heft mit der Aufschrift „Siebenstern“ von der Liebe seiner toten Mutter liest. Die Erzählung ist voll Geheimnis, umspielt von bunten, dämmerhaft verschwimmenden Lichtern.

Einige der vielen begeisterten Urteile über den Roman von

HANNA KIEL
Wir sind schon drei

Umschlagentwurf von E. R. Weiß, Leinenband M 4.80

Hanna Kiels Sprache ist von einer Schönheit der Bilder und des Ausdrucks, die aufschließt und zum Miterleben zwingt.

Hannoversches Tagblatt

Hanna Kiel hat auf ihrer Palette jenen unermeßlichen Farbreichtum, mit dem allein das Riesengemälde des farbigen Lebens zu malen ist.

Barmer Zeitung

Das ganze Leben eines Mannes von seiner frühesten Kindheit bis in die Jahre seiner späten Reife wird uns hier geschildert. Die Schönheit und Klarheit der Sprache hebt dieses Buch über den Durchschnitt heraus und es gibt Stellen, kleine Begebenheiten, die sich wie eine Meisternovelle lesen.

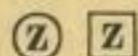
Berner Tagblatt

Neben dem tröstlichen und tapferen Grundton des Romanes ist das das Schönste: der Schmelz, der Duft, das kaum Deutbare einer Stimmung, einer Atmosphäre, einer Landschaft, einer plötzlichen Empfindung, wie sie hier zart und bestimmt eingefangen sind. Durch den künstlerischen Ernst und den musikalischen Reiz dieses Buches wird eine große Zahl von reifen Menschen sich zu seiner tapferen und bedingungslosen Erkenntnis führen lassen.

Berliner Tageblatt

Unvergesslich an diesem Buch ist seine eigenartige Melodik und das leidenschaftliche Ringen um Wahrheit. Ein Gegenwartsroman unbestimmter Zeitprägung, sehr klug, sehr empfindsam und voll feiner Stimmungen.

Dresdener Anzeiger



PAUL NEFF VERLAG · BERLIN